BBR

Jahresbericht 2009 des Behindertenbeirates vor dem Schul- Kultur- und Sozialausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Nachfolgender Bericht für das Jahr 2009 wurde auf der Beiratssitzung am 29.03.10 verabschiedet.

Als ehrenamtliches Gremium besteht der Behindertenbeirat in der derzeitigen Struktur seit dem Jahr 2001.

Der SoVD hat zur Zeit in Hennigsdorf keine Ortsgruppe. Er ist deshalb aus dem BBR ausgeschieden. Mit Herrn Pötsch wurde darüber ein Gespräch geführt. Dem BBR gehören 12 Selbsthilfegruppen bzw. Vereine und die PuR gGmbH als stimmberechtigte Mitglieder an.

Der Arbeiter-Samariterbund hat einen Gaststatus. Die einzelnen Gruppen bzw. Vereine sind personell unterschiedlich stark. Die Bandbreite beträgt 3 bis 45 Mitglieder pro Gruppe.

Im Jahr 2009 wurden 7 Beiratssitzungen durchgeführt. In den Sitzungen wurden aktuelle Informationen ausgetauscht und organisatorische Fragen besprochen.

Ein Schwerpunkt war im Jahr 2009 die Zuarbeit zum Lokalen Teilhabeplan,

Einige SHG hatten auch im Jahr 2009 mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen. Dazu gehört auch die SHG Dialyse. Mit den Ärzten der Nephrologischen Gemeinschaftspraxis wurde ein ausführliches Gespräch zwecks Klärung der Situation geführt. Bemühungen für einen Neustart der SHG sind wegen des plötzlichen Todes des Gruppensprechers gescheitert.

An der Vorbereitung und Durchführung der Frauentagsfeier im Stadtklubhaus waren BBR-Mitglieder aktiv beteiligt.

Die SHG bzw. Vereine haben sich mit Infoständen und Aktionen am Tag mit behinderten Menschen am 07.05.09 auf dem Postplatz in Hennigsdorf beteiligt. In Beiratssitzungen wurden diese entsprechend vorbereitet.

Die Vorsitzende des Beirates nahm an einer Weiterbildungsveranstaltung zu sozialrechtlichen Fragen teil.

Am 02.09.2009 haben wir gemeinsam die Laga in Oranienburg besucht. Aus jeder im Beirat vertretenen Gruppe konnten 4 Personen teilnehmen. Das sollte, und war es auch, ein kleiner Dank für besonders aktive Gruppenmitglieder sein.

Im Koordinierungsrat, dem alle Behindertenvereine im Landkreis Oberhavel beitreten können, ist auch der BBR der Stadt Hennigsdorf vertreten.

Die Spezifik der Behinderung in den einzelnen Gruppen bzw. Vereinen ist sehr unterschiedlich. Daraus folgt, dass auch die Aktivitäten dieser Gruppen unterschiedlich sind. Das Hauptanliegen aller Aktivitäten ist es, der Isolation der Menschen mit Behinderung vorzubeugen.

Brigitte Schwartz
Vorsitzende

Hennigsdorf, den 29.03.2010